

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 33 (1957-1958)

Heft: 4

Buchbesprechung: Wir lesen Bücher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

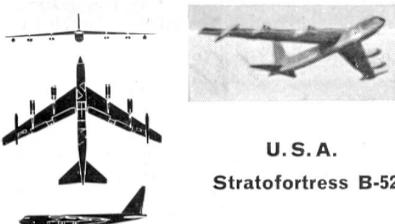
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

TAGNACHT und ZAPFENSTREICHE



*Ja, es tut sich was auf Erden,
Das steht unbestreitbar fest,
Aber deshalb zaghaft werden,
Wär ein kümmerlicher Rest.
Vielmehr gilt es jetzt zu sorgen,
Daß man das, was uns umkreist,
Heute schon und nicht erst morgen
In die rechten Bahnen weist!*

FLUGZEUGERKENNUNG



Die Strahlturbinen sind paarweise in Gondeln an nach vorne ragenden Trägern unterhalb der Flügel angebracht. Der erste Träger befindet sich in einem Abstand von 10,50 m, der zweite in 19 m von der Rumpflängenachse entfernt. Durch die hohen Gewichte der beiden Triebwerke (über 5 t pro Gondel) sind Flügelschwingungen nahezu ausgeschlossen. Strömungstechnisch erfüllen die Träger eine analoge Funktion, wie die Grenzschichtzäune bei den heutigen modernen Flugzeugen.

Erkennungsmerkmale: Schwerer Düsenbomber mit acht Triebwerken und mit einfacherem, sehr hohem Seitensteuer; Höhensteuer deltaförmig und tiefgelegt; Hochdecker mit stark gepfeiltem starkem Flügel.

Bewaffnung: 4 Kanonen 20 mm defensiv, 30 t Bomben.

Triebwerke: 8 × 4950 kg Schub.

Daten: Spannweite 56,50 m, Länge 46,40 m; Besatzung fünf bis sechs Mann.

Leistungen: V max. 1010 km/h, Reichweite bei einer Bombenlast von 11 t 9600 km.

we.

Wir lesen Bücher:

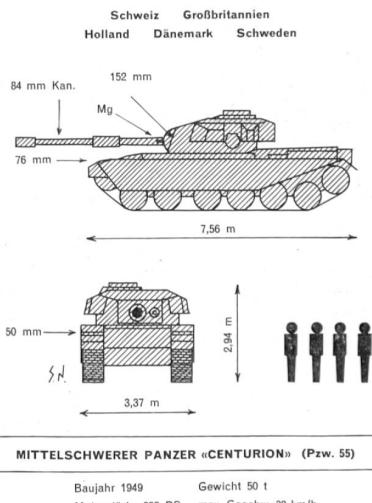
Vizeadmiral a. D. Kurt Aßmann: *Deutsche Seestrategie in zwei Weltkriegen*. 216 Seiten, 4 Kartenskizzen, Band 12 der Reihe «Die Wehrmacht im Kampf». Kurt-Vowinckel-Verlag, Heidelberg. DM 12.50. — Wer sich für die Geschichte der deutschen Kriegsmarine und der Seekriegsführung interessiert, findet in Aßmanns Buch das richtige Werk, um sich mit diesem Gebiet vertraut zu machen. Allerdings liegt der Hauptakzent seiner klaren und gut verständlichen Ausführungen auf den strategischen Belangen der Marineoperationen in beiden Weltkriegen, indem der Verfasser Ziel und Einsatz der deutschen Seekriegsführung im Lichte der Gesamtkriegsführung darstellt. Aßmanns Buch handelt von einer Waffe, die uns «Landratten» eigentlich fremd ist, und gerade deshalb begrüßen wir es, daß hier ein Werk vorliegt, das unser Wissen über den Krieg zur See fördert. -e-



Der Stabschef der italienischen Landesverteidigung, General Giuseppe Mancinelli, der auf eine Einladung des EMD hin einige Schulen und Kurse unserer Armee besuchte, hat am Neuschels-Paß einer Schießübung beigewohnt. Unser Bild zeigt ihn (zweiter von links), wie er und sein Adjutant die Probe aufs Exempel machen. ATP

fremdem, unvertrautem und unheimlichem Gebiete eingesetzt, hatten gewaltige Blutopfer zu bringen, um doch nichts zu erreichen. Seitens der Partisanen wurde dieser Krieg mit List und gnadenloser Grausamkeit geführt. Neben der Schilderung des Kampfgeschehens vermittelt der Verfasser dem Leser aber auch ein sehr anschauliches Bild jener Landschaft, von den eigenartigen Sitten und Gebräuchen der Albanier und über die militärisch-politischen Gegebenheiten bei den Partisanen. Wir wiederholen es nochmals: Ein ausgezeichnetes Buch! H.

PANZERERKENNUNG



Wer vermeint, aus einer «höheren Verpflichtung», aus religiösen Gründen oder aus einer Bindung gegen irgendeine Internationale, dem Frieden der Welt zu dienen durch eine Selbstaufopferung der Schweiz, der mag in der Stunde der Not seinem Land und Volk den letzten und schwersten Dienst des Einsatzes seines Lebens verweigern und damit vielleicht sein eigenes Leben retten.

Hochmechanisierte Manöver der rotchinesischen Armee

Landung einer Luftlandeeinheit anlässlich der kürzlich abgehaltenen Manöver in Nordchina. ATP

